

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer (Köln), Monika Knoche und der Fraktion DIE LINKE.

– Drucksache 16/4034 –

Unterstützungsleistungen für Auslandseinsätze am Heereslogistikstandort Aachen

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Zuge der Ausrichtung der Bundeswehr auf die verstärkte Durchführung von Auslandseinsätzen wird derzeit auch der gesamte Bereich Nachschub und Instandsetzung umstrukturiert und unter der Bezeichnung Heereslogistiktruppe zusammengefasst. Davon betroffen ist auch die Technische Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik (TSH/FSHT) in Aachen und ihre Außenstelle in Eschweiler. Sie soll künftig als Technische Schule Landsysteme 2010 nicht nur an der Weiterentwicklung und Ausbildung für die Bereiche Landsystemtechnik und Materialerhaltung sein, sondern auch stärker in die Planung und Durchführung von Auslandseinsätzen eingebunden werden. Brigadegeneral Kurt Helmut Schiebold, der neue General der Heereslogistiktruppen, betonte in seiner Rede am „Tag der Heereslogistik“ am 4. Dezember 2006 in Aachen, dass das Engagement im Bereich „der Inübunghaltung von Kräften der Behelfs- und Gefechtsschadensinstandsetzung“ verstärkt werden soll. Außerdem betonte Brigadegeneral Kurt Helmut Schiebold: „Jeder militärische Schulangehörige, der noch nicht im Einsatz war und gesundheitlich dazu in der Lage ist, wird in den Einsatz gehen“.

1. Inwieweit ist der Heereslogistik-Standort Aachen in die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Auslandseinsätzen der Bundeswehr einbezogen?

Der Heereslogistikstandort in Aachen (hier: Technische Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik) ist an der Planung von Einsätzen nicht unmittelbar beteiligt.

Der Heereslogistikstandort in Aachen ist an der Vorbereitung von Einsätzen durch die fachliche Ausbildung von Instandsetzungspersonal sowie durch die fachliche Ausbildung des munitionstechnischen Fachpersonals beteiligt.

Der Heereslogistikstandort in Aachen ist an der Durchführung von Einsätzen durch die fachliche Ausbildung von Instandsetzungspersonal im Einsatzgebiet (Ausbildung an Sondergerät, wie z. B. Fahrzeugkran 120t) und durch die Einzelabstellung von Personal für die Teilnahme an Einsätzen beteiligt.

2. Welche konkreten Maßnahmen sollen bis 2010 am Heereslogistik-Standort Aachen umgesetzt werden, und welche Konsequenzen hat dies für die Personalstärke an den Standorten, das Leistungsangebot und die Anzahl der Lehrgangsteilnehmer?

Die Technische Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik (TSH/FSHT) wird im Rahmen der Einnahme der neuen Bundeswehrstruktur in die Technische Schule Landsysteme und Fachschule des Heeres für Technik (TSL/FSHT) umgegliedert. Teile der TSH/FSHT sind am Nachbarstandort Eschweiler untergebracht. Die Stärke des Stammpersonals der TSH/FSHT sinkt mit der Umgliederung von derzeit ca. 1 030 Soldaten und zivilen Mitarbeitern auf ca. 860 Soldaten und zivile Mitarbeiter ab.

Weitere wesentliche Dienststellen am Standort sind das Bundeswehrdienstleistungszentrum, das Sanitätszentrum, das Kraftfahrausbildungszentrum und eine Ausbildungsstelle für Zivile Aus- und Weiterbildung. Damit werden an den Standorten Aachen und Eschweiler nach derzeitiger Planung in der Zielstruktur ca. 1 270 Soldaten und zivile Mitarbeiter (ohne Lehrgangsteilnehmer) stationiert sein.

Das Leistungsangebot der TSL/FSHT umfasst künftig die technische Ausbildung an Landsystemen und Munitionstechnik der Bundeswehr, die Weiterentwicklung der Heereslogistiktruppen sowie die technische Rüstungs- und Nutzungsbegleitung für Landsysteme der Bundeswehr.

Die Ausbildung an der TSL/FSHT wird für die Struktur „Neues Heer“ an den geänderten Ausbildungsbedarf der Truppe sowie an die aktuell in den Streitkräften vorhandenen Landsysteme angepasst. Künftig werden voraussichtlich 8 500 Lehrgangsteilnehmer pro Jahr an der TSL/FSHT ausgebildet.

3. Wie viele Soldaten des Heereslogistik-Standorts waren zwischen 2002 und 2006 an Auslandseinsätzen der Bundeswehr beteiligt (bitte aufgeschlüsselt nach Einsatzgebieten)?

Vom 1. Januar 2002 bis heute waren/sind vom Stammpersonal der TSH/FSHT im Einsatz:

UNOSOM	Sudan	1
UNOMIG	Georgien	1
ISAF	Afghanistan	36
KFOR	Kosovo	34
SFOR	ehem. Jugoslawien	3
EUFOR	Bosnien	8
OEF	Kuwait	1
Gesamt:		84

4. Welche Aufgaben übernimmt der Heereslogistik Standort Aachen für die Einheiten der Division Spezielle Operationen (DSO) bzw. das untergeordnete Kommando Spezialkräfte (KSK)?

Das Instandsetzungspersonal der Einheiten der Division Spezielle Operation (DSO) wird, wie das Personal aller übrigen Instandsetzungseinheiten und -teileinheiten des Heeres, an der TSH/FSHT in Aachen ausgebildet. Eine Unterscheidung der Lehrgangsteilnehmer nach Kommando Spezialkräfte (KSK) und übrigen DSO-Angehörigen erfolgt nicht. Weiterhin wird auch das munitionstechnische Fachpersonal der DSO bzw. der Luftlandebrigaden (LLBrig) sowie des KSK an der TSH/FSHT ausgebildet.

Die zukünftige TSL/FSHT ist im Rahmen der Zuständigkeit für die Weiterentwicklung der Heereslogistiktruppen auch für die Weiterentwicklung der Luftlandeunterstützungsbataillone der DSO mitverantwortlich. Die konzeptionelle Weiterentwicklung der logistischen Grundlagen der DSO erfolgt in enger Abstimmung mit der Gruppe Grundlagen der DSO.

5. Wie viele Soldaten werden pro Jahr an der TSH/FSHT dazu ausgebildet, unter den Bedingungen eines Auslandseinsatzes Landsysteme in Stand zu halten und zu setzen?

Im Jahr 2006 wurden an der TSH/FSHT ca. 9 100 Lehrgangsteilnehmer in ca. 200 verschiedenen Lehrgangsarten mit technischen und einsatzbezogenen Inhalten ausgebildet.

Die Ausbildung an der TSH/FSHT ist vom Konzept her einsatzorientiert und setzt Erfahrungen aus dem Einsatz unverzüglich um. Nach Beendigung der Ausbildung ist jeder Lehrgangsteilnehmer grundsätzlich befähigt, die in seiner Fachrichtung gestellten Anforderungen zur Instandsetzung von Landsystemen unter den Bedingungen eines Auslandseinsatzes zu leisten.

Im Jahre 2006 wurden darüber hinaus 835 weiteren, unmittelbar vor einem konkreten Einsatz stehenden Lehrgangsteilnehmern zusätzliche technische Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Instandsetzung von Landsystemen im Einsatz im Rahmen einer lehrgangsgebundenen Ausbildung bei TSH/FSHT vermittelt (Spezialisierung und Mehrfachbefähigung).

6. Wie viele Soldaten der TSH/FSHT haben seit 2002 im Ausland Unterstützungsleistungen für den Einsatz der DSO erbracht?

Ein Soldat der TSH/FSHT hat Ende 2006 im PRT FEYZABAD in Afghanistan Teile der LLPiKp 270 im Rahmen der Erhaltung und Wiederherstellung der materiellen Einsatzfähigkeit an Klimaanlagen und Stromerzeugeraggregaten unterstützt.

7. Wie viele Angehörige fremder Streitkräfte haben seit 1998 an Lehrgängen der TSH/FSHT Aachen teilgenommen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Staat und Lehrgang)?

Die Ausbildung ausländischer Lehrgangsteilnehmer in Form von Ausbildungskooperation, militärischer Ausbildungshilfe oder militärischer Ausbildungsunterstützung wird an der TSH/FSHT auf Weisung des Heeresamtes durchgeführt.

Ein Nachweis mit der geforderten quantitativen und qualitativen Aufschlüsselung kann durch TSH/FSHT nur für den Zeitraum ab 2003 erbracht werden, da

für den Zeitraum davor keine Aufbewahrungspflicht für lehrgangsbegründende und lehrgangsbegleitende Dokumente besteht.

Die militärische Ausbildungshilfe wurde in lehrgangsgebundener Form durch TSH/FSHT in den Jahren 2003, 2004, 2005 und 2006 gemäß den Anlagen 1 bis 4 durchgeführt.

Die militärische Ausbildungsunterstützung wurde in lehrgangsgebundener Form durch TSH/FSHT in den Jahren 2003, 2004, 2005 und 2006 gemäß den Anlagen 5 bis 7 durchgeführt.

8. Wie viele Angehörige fremder Streitkräfte werden 2007 an Lehrgängen der TSH/FSHT Aachen teilnehmen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Staat und Lehrgang)?

Die militärische Ausbildungshilfe und die militärische Ausbildungsunterstützung werden in lehrgangsgebundener Form durch TSH/FSHT gemäß den Anlagen 8 und 9 durchgeführt.

9. Auf welchen Gebieten arbeitet die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) mit Einrichtungen des Heereslogistik-Standorts Aachen zusammen?

Derzeit ist die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) als Unterauftragnehmer der Industrieanlagen/Betriebsgesellschaft mbH (IABG) an der streitkräftegemeinsamen Studie „Telemaintenance – Lösungen zur Unterstützung der Logistik der Streitkräfte“ beteiligt, an der die TSH/FSHT mitarbeitet.

10. Wie viele gemeinsame Projekte in welchen Bereichen wurden von der TSH/FSHT und RWTH seit 1998 durchgeführt?

Auf die Antwort zu Frage 9 wird verwiesen.

11. Welche gemeinsamen Projekte laufen derzeit (bitte unter Angabe des finanziellen Gesamtvolumens sowie des Kostenanteils der Bundeswehr)?

Auf die Antwort zu Frage 9 wird verwiesen.

Im Rahmen eines von der Technischen Schule des Heeres und Fachschule des Heeres für Technik im Sommer dieses Jahres durchzuführenden Symposiums „Telemaintenance“ ist die RWTH eingeladen. Eine Beteiligung der RWTH wird erwartet. Finanzmittel sind hierfür nicht vorgesehen.

12. Wurde die Aachener Stadtverwaltung über die Umstrukturierung und Aufgabenausweitung am Bundeswehrstandort Aachen informiert?

Im Rahmen des Informationskonzepts des Bundesministeriums der Verteidigung über die Stationierungsentscheidung wurden alle Länder und Standorte über die damit verbundenen Änderungen informiert. Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung Aachen über die Umstrukturierung und Aufgabenausweitung im Rahmen der stattfindenden Veranstaltungen zur Zivil-Militärischen Zusammenarbeit regelmäßig informiert.

13. Auf welche Weise und wie regelmäßig stimmt sich die Bundeswehr in Aachen mit der Stadtverwaltung und anderen Gebietskörperschaften sowie mit Landesbehörden ab?

Es werden regelmäßige Veranstaltungen zur Zivil-Militärischen Zusammenarbeit durchgeführt, bei denen auch zu aktuellen Themen der Bundeswehr am Standort Aachen informiert wird:

- Quartalsweise das Treffen des Arbeitskreises „Größere Schadenslage“,
- jährlich die Sicherheitskoordinierungsausschusssitzung.

Anlage 1 zu Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer, Monika Knoche und der Fraktion DIE LINKE vom 15. Januar 2007

Ausbildungshilfe 2003

Laufbahnlehrgänge, Systemausbildung, Kfz-Technik, Industriepraktikum, Geselle/Meister

Ägypten	1
Benin	2
Botswana	1
Bosnien-Herzegowina	1
Burkina Faso	1
China	1
Estland	14
Ghana	1

Mali	3
Mauretanien	1
Namibia	1
Niger	1
Polen	21
Sambia	3
Senegal	2
Tunesien	1

Durchführung in 2003: 55 LT aus 16 Nationen

Anlage 2 zu Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer, Monika Knoche und der Fraktion DIE LINKE vom 15. Januar 2007

Ausbildungshilfe 2004

Laufbahnlehrgänge, Systemausbildung, Kfz-Technik, Industriepraktikum, Geselle/Meister

Ägypten	1
Benin	2
Botswana	2
Burkina Faso	1
Chile	1
Estland	6
Dschibuti	1
Guinea	5
Ghana	1
Jemen	3
Jordanien	1
Kap Verde	3
Kasachstan	1

Lettland	1
Lesotho	2
Litauen	1
Mali	2
Mauretanien	1
Namibia	2
Niger	2
Nigeria	4
Sambia	3
Senegal	6
Slowenien	8
Thailand	5
Tunesien	1

Durchführung in 2004: 66 LT aus 26 Nationen

Anlage 3 zu Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer, Monika Knoche und der Fraktion DIE LINKE vom 15. Januar 2007

Ausbildungshilfe 2005

**Laufbahnlehrgänge, Systemausbildung, Kfz-Technik, Industriepraktikum,
Geselle/Meister**

Ägypten	1
Benin	3
Botswana	2
Burkina Faso	3
Dschibuti	2
Ghana	1
Guinea	2
Jemen	3
Kap Verde	4

Lesotho	2
Mali	2
Mauretanien	1
Namibia	2
Niger	1
Nigeria	7
Sambia	1
Senegal	4
Tunesien	1

Durchführung in 2005: 42 LT aus 18 Nationen

Anlage 4 zu Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer, Monika Knoche und der Fraktion DIE LINKE vom 15. Januar 2007

Ausbildungshilfe 2006

Laufbahnlehrgänge, Systemausbildung, Kfz-Technik, Industriepraktikum, Geselle/Meister

Arabische Emirate	3
Benin	1
Botswana	1
Dschibuti	1
Georgien	1
Jemen	2
Jordanien	1
Kroatien	2
Mauretanien	4
Marokko	3

Mongolei	1
Niger	1
Nigeria	3
Senegal	1
Slowenien	1
Südafrika	2
Tansania	3
Tunesien	4
Thailand	4

Durchführung in 2006: 39 LT aus 19 Nationen

Anlage 5 zu Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer, Monika Knoche und der Fraktion DIE LINKE vom 15. Januar 2007

Ausbildungsunterstützung 2002 - 2004

<u>Land</u>	<u>Anzahl LT</u>	<u>Technische Ausbildung</u>
Großbritannien	14	FUCHS / ungepanzerte RadFz
Niederlande	14	VHF Peiler/MLRS/ ungepRadFz / PzH 2000
Dänemark	22	Leopard 2
Schweiz	3	KpfmBes/Büffe/EOD
Italien	25	Drohne CL 289 /MLRS
Belgien	1	Kampfmittelbeseitigung
Slowenien	8	Roland
Finnland	36	Leopard 2
Griechenland	27	Leopard 2
Frankreich	28	Drohne CL 289
Polen	157	Leopard 2, RadKfz, PiGer

Anlage 6 zu Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer, Monika Knoche und der Fraktion DIE LINKE vom 15. Januar 2007

Ausbildungsunterstützung 2005

<u>Land</u>	<u>Anzahl LI</u>	<u>Technische Ausbildung</u>
Frankreich	2	Drohne CL 289
Schweiz	1	Kampfmittelbeseitigung
Großbritannien	6	TPz Fuchs
Griechenland	5	PzH M 109

Anlage 7 zu Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer, Monika Knoche und der Fraktion DIE LINKE vom 15. Januar 2007

Ausbildungsunterstützung 2006

Land Anzahl LT Technische Ausbildung

Frankreich	5	Drohne CL 289
Schweiz	7	Kampfmittelbeseitigung
Großbritannien	5	TPz Fuchs
Niederlande	4	TPz Fuchs
Niederlande	4	Granatmaschinenwaffe
Estland	3	Milan
Türkei	24	Leopard 2
Chile	20	Leopard 2

Anlage 8 zu Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer, Monika Knoche und der Fraktion DIE LINKE vom 15. Januar 2007

Ausbildungshilfe 2007

Laufbahnlehrgänge, Systemausbildung, Kfz-Technik, Industriepraktikum, Geselle/Meister

Äthopien	2	Jemen	1
Botswana	1	Kamerun	3
Benin	1	Kap Verde	1
Burkina Faso	3	Mali	2
Dschibuti	2	Nigeria	5
Guinea	2	Tansania	2

Planung 2007

Anlage 9 zu Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer, Monika Knoche und der Fraktion DIE LINKE vom 15. Januar 2007

Ausbildungsunterstützung 2007

<u>Land</u>	<u>Anzahl LT</u>	<u>Technische Ausbildung</u>
-------------	------------------	------------------------------

Frankreich	13	Drohne CL 289
Österreich	5	KpfmBes
Schweiz	7	KpfmBes
Griechenland	11	Leopard 2, PzH M109
Großbritannien	6	TPz Fuchs
Chile	20	Leopard 2
Singapur	15	Leopard 2

Planung 2007

